

Goldminenaktien im Finale eines zyklischen Dreifach-Bodens

05.06.2014 | [Dr. Uwe Berggold](#)

Im Juni jährt sich nun das "Kapitulationstief" beim Gold. Damals, bei einem Stand von 1.180 USD pro Feinunze, überboten sich die großen Investmentbanken mit immer extremen Kursabsturzprognosen. Gleichzeitig deckten sie sich jedoch mit physischen Edelmetallen ein. Seit nun mehr als elf Monaten, läuft diese, sich seitwärts bewegende Bodenbildungsformation (Akkumulation des Smart Money), im Rahmen einer "Zermürbung" für Privatinvestoren ab.

Auch bei der historisch einmaligen Unterbewertung der Gold- und Silberminenaktien gegenüber dem Gold, erleben wir bis dato eine noch nie da gewesene Dreifach-Formation. Betrachtet man in Abbildung 1 den "Stress-Indikator" für Edelmetall-aktieninvestoren (Ausmaß der Unterbewertung der Minen), so erkennt man relativ schnell die historisch einmalige Dimension der aktuellen Situation.

Sowohl auf die Amplitude (höchster Stand des "Stress-Indikators"), als auch auf die Zeitachse (Dauer von einem Jahr mit drei Spitzen) bezogen, gab es historisch betrachtet noch nie solch eine extreme Unterbewertungssituation. Der "Stress-Indikator" bewegt sich seit je her innerhalb eines Seitwärtsbandes, wechselnd zwischen zyklischer Goldminen-Baisse (steigend) und -Hausse (fallend). Der nächste Indikatorrent, unabhängig vom Zeitpunkt, ist zwangsweise abwärts gerichtet und dies bedeutet zyklische Goldminen-Hausse.



Abb. 1: GOLD-XAU-Ratio (oben schwarz) und XAU - Gold- & Silberminen-Index (oben orange) versus Unterbewertung der Gold- & Silberminen gegenüber dem Goldpreis ("Stress-Indikator" unten)
Quelle: GR Asset Management GmbH

Auch in der reziprok zu Abbildung 1 weit verbreiteten Betrachtungsform der Edelmetallaktien bewertet in Unzen Gold, visualisiert sich aktuell, seit Juni 2013, die Ausbildung eines Dreifachbodens, auf noch nie da gewesenen Unterbewertungsniveau (siehe hierzu bitte unteren Teil in Abb. 2).

Während zur Jahrtausendwende, also am Beginn der strategischen Gold-Hausse (nach einer 20-jährigen Gold-Baisse), der Gold- und Silberminen-Index 0,16 Unzen Gold wert war, kostete er am Tief - während des Finanzcrashs 2008 - nur mehr 0,09 Unzen. In diesem Chaos-Jahr kam es erstmalig zu einer Goldminenunterbewertungs-anomalie. Seit je her oszillierte der XAU-Gold-&Silberminen-Index um die 0,25 Unzen (siehe hierzu bitte die schwarze gestrichelte NEUTRAL-Linie in Abb. 1).

Jedes Mal wenn er über 30 Unzen wert war (siehe hierzu bitte die rote gestrichelte SELL-Linie in Abb. 1), machte es Sinn, sich taktisch auf die Verkäuferseite zu begeben. Umgekehrt konnte man beruhigt bei einer Bewertung von unter 20 (siehe hierzu bitte die grüne gestrichelte BUY-Linie in Abb. 1) zyklisch zum Kauf raten. Im Jahr 2008 fiel dann das XAU-GOLD-Ratio erstmalig abnormal unter dieses historische Bewertungsband, auf einen Stand von 0,09. Wer glaubte, dass sich das Goldminen-Gold-Verhältnis im Jahr 2011 wieder aufmachte, in das Bewertungsband hinein zu gelangen, der wurde eines Besseren belehrt.

Das Ratio fiel bis 2013 in einen zuvor noch nie dagewesenen Bereich. Die Gold- und Silberminenaktien bewegen sich somit, seit Juni 2013, auf historisch einmaligem Unterbewertungsniveau von 0,07 Unzen, volatil (drei Trading-Tiefs) seitwärts. Aus dieser Absurdität heraus ergibt sich ein Hebel (wenn sich das Ratio wieder in Richtung NEUTRAL/SELL-Linie bewegt) der (Senior)Gold- & Silberminenaktien auf die zukünftige Goldpreisentwicklung von zirka 4 (!). Bei den Junior-Minen dürfte sich dieser Hebel mindestens nochmal verdoppeln.



Abb. 2: XAU-Gold-&Silberminen-Index (oben schwarz) und GOLD in USD (oben rot) versus XAU bewertet in Unzen GOLD (unten)
Quelle: GR Asset Management GmbH

Auch bei einer sehr langfristigen Betrachtung von über 80 Jahren (siehe hierzu bitte den Marktcommentar 07/2013), kehrte des Barron's Gold Mining-Gold-Verhältnis, nach jeder Unter- oder Übertreibung immer wieder zu seinem mittleren neutralen Wert zurück (BGMI-GOLD-Ratio von 1,6 entspricht etwa einem XAU-GOLD-Ratio von 0,25). Auch das BGMI-GOLD-Ratio bewegt sich - wie das XAU-GOLD-Ratio - seit mehr als elf Monaten auf einem epochalen Unterbewertungsniveau von 0,5.

Volumensentwicklung im Goldminensektor bestätigt die Akkumulationsphase



Abb. 3: Gold Miners Bull 3x Shares ETF von 12/2010 bis 05/2014
Quelle: www.bigcharts.com, bearbeitet von GR Asset Management GmbH

Nach einem abgeschlossenen Abwärtstrend und einer meist extrem fundamentalen Unterbewertung, kaufen in einer „Akkumulationsphase“ nur gut informierte, professionelle Großinvestoren. Sichtbar wird dies durch einen Volumensanstieg, der nicht mehr von fallenden Kursen begleitet wird. Die Kaufdruck der wenigen institutionellen Investoren (Smart Money), gleicht den Verkaufsdruck der vielen kapitulierenden Kleinanlegern aus. Diese Phase ist geprägt von enormer negativer Stimmung zum Marktsegment. Es herrscht quasi eine "soziale Aversion" (inkl. einer Verkaufspanik) zu diesem Segment.

Das gleiche gilt reziprok für eine "Distributionsphase". Die irrationale Gier, bei extrem überbewerteten Aktien, sorgt für eine "soziale Infektion" (inkl. einer Kaufpanik). Das Volumen steigt stark an und dies jedoch ohne begleitenden Kursanstieg. Die smarten Großinvestoren distribuieren (verkaufen) in die euphorische Stimmung hinein und verhindern somit einen weiteren Kursanstieg. Die Massenmedien fungieren in solchen Trendwendephase als Beschleuniger der "falschen" Emotionen. Je länger solche Phasen dauern, desto ausgeprägter verläuft der sich daraufhin anschließende Trend.

Betrachtet man in Abbildung 3 den, um den Faktor drei, gehebelten Goldminen-ETF (extrem spekulatives Goldmineninvestment), so erkennt man sofort die „Volumensexplosion“ ab April letzten Jahres. Dieser ETF wurde genau bei der zyklischen Goldminen-Topbildung (Dreifach-Top) kurz vor dem Jahreswechsel 2010/11 emittiert. Seitdem ist der Kurs, bei relativ konstantem Volumen, bis ins zweite Quartal 2013 gefallen.

Im Goldcrash-Monat April letzten Jahres begann das Volumen förmlich zu explodieren, ohne dass sich eine neue Abwärtsdynamik entwickelt hätte. Hier wird eindeutig akkumuliert und umverteilt von den "zittrigen" kleinen in die "starken" großen Hände. Sobald diese Akkumulation abgeschlossen ist, beginnt die neue zyklische Gold-&Silberminen-Hausse. Der den Edelmetallaktien übergeordnete Rohstoffaktiensektor hat diese Hausse vorlaufend bereits begonnen.

Goldpreismanipulation kommt von der Verschwörungsecke in die Öffentlichkeit

Nach jahrzehntelanger sogenannter Verschwörungstheorie "Der Goldpreis wird manipuliert", ist dieses

Thema nun im Mainstream angelangt. Jedem langjährigen kritischen Investor sollte ja sowieso klar sein, dass kein Markt mehr frei von Eingriffen ist (planwirtschaftliche Exzesse im Zins-, Aktien- und Immobilienmarkt), und dass die Rohstoff- (Vorlauf auf Erzeuger- und Konsumentenpreise) und besonders die Goldpreisbildung (dementsprechend mit einer Hebelwirkung auch die Goldminenkursbildung) einen entscheidenden Einfluss auf die Inflationserwartung der Marktteilnehmer haben.

Wie sagte bereits der ehemalige FED-Chef Alan Greenspan: "Der Goldpreis stellt einen besseren Inflationsindikator dar als der Konsumentenpreisindex². Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die Zentralbanken, deren primäre Aufgabe es ist, für Preisstabilität zu sorgen, an einem niedrigen Goldpreis interessiert sind. Ein steigender Goldpreis signalisiert eindeutig einen Kaufkraftverlust der Papierwährung, in der Gold gerade bewertet wird. Apropos Kaufkraftverlust:

Konnte man mit 100 EUR am 01.01.1999 (Beginn des Euro als Buchgeld in Europa) noch 12,7 g Gold kaufen, sind es aktuell gerade noch 3,3 g. Dies zeigt einen Inflationsverlust von zirka 75 (!) Prozent innerhalb der vergangenen 15 Jahre. Nicht Deflation ist das Problem für die Bürger, sondern Inflation (=versteckter Besteuerungsmechanismus, verursacht über Staatsverschuldung).

Wir haben bereits am 20.07.2002 (!), bei einem Goldpreis von 320 USD die Feinunze, in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) auf diese Goldpreismanipulation hingewiesen. Zitat: *"... Viele werden das emotional nicht durchstehen... denn Gold wird seiner Ansicht nach von Großanlegern `brutalst manipuliert` und unterliegt deshalb extremen Schwankungen..."*.

Unter dem Titel "Die dritte Manipulation des Goldpreises" kommentierte zum Monatswechsel, der von uns sehr geschätzte, unabhängige Finanzjournalist Manfred Gburek die Goldpreismanipulation wie folgt: (Quelle: www.goldseiten.de)

"...In den vergangenen Wochen hat die Diskussion um den nach unten manipulierten Goldpreis zugenommen, nicht allein in Deutschland, sondern international. Um eines gleich vorweg festzuhalten: Die Diskussion dreht sich vorwiegend um Indizien. Die sind allerdings so eindeutig, dass die Feststellung erlaubt sei:

Natürlich wird der Goldpreis manipuliert. Darüber kann man sich nun aufregen, weil jegliche Manipulation vom Gefühl her als unanständig gilt. Jedoch lässt sich unabhängig davon auch ein anderer Standpunkt vertreten: Manipulation gehört beim Gold ebenso zu den Marktkräften wie das Angebot der Minen und die Nachfrage der Schmuckindustrie, die Spekulation auf einen fallenden Preis an der Terminbörse Comex und auf einen steigenden Preis durch Käufer von Goldfonds.

Wer da im Einzelnen manipuliert, ist weniger entscheidend als die Antwort auf die Frage, warum dies aus Sicht von Regierungen und Notenbanken immer wichtiger wird: Weil die Kaufkraft der Währungen, angeführt von Dollar und Euro, durch Geldentwertung noch in diesem Jahrzehnt derart abzunehmen droht, dass es aus Sicht solcher Kreise notwendig erscheint, mit allen Mitteln dagegen vorzugehen.

Eines dieser Mittel - wenn nicht sogar das wichtigste - ist die Manipulation des Goldpreises nach unten. Denn ein hoher Goldpreis bedeutet, dass Anleger den Währungen misstrauen; und das soll, von offizieller Warte aus gesteuert, verhindert werden. Dass dieses Manöver misslingt, ist indes nur eine Frage der Zeit. Falls Sie aus guten Gründen Gold (und Silber) in irgendeiner Form besitzen, brauchen Sie sich also keine Sorgen zu machen (außer wenn Sie kurzfristig spekulieren). Warum, dafür liefert die Geldgeschichte immer wieder Beispiele..."

Sogar bekannte US-Amerikanische Finanzinternetseiten wiesen auf einen Beitrag im deutschen 3sat-Fernsehen (Wirtschaftsmagazin makro) zum Thema Goldpreismanipulation hin: (Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=TYjtLPcPEj4>) ...German TV Exposes "Gold Price Manipulation Fit For A Financial Thriller"...

Monatliche Diagnose des strategisch globalen Trends (Säkulare Trenddiagnose)

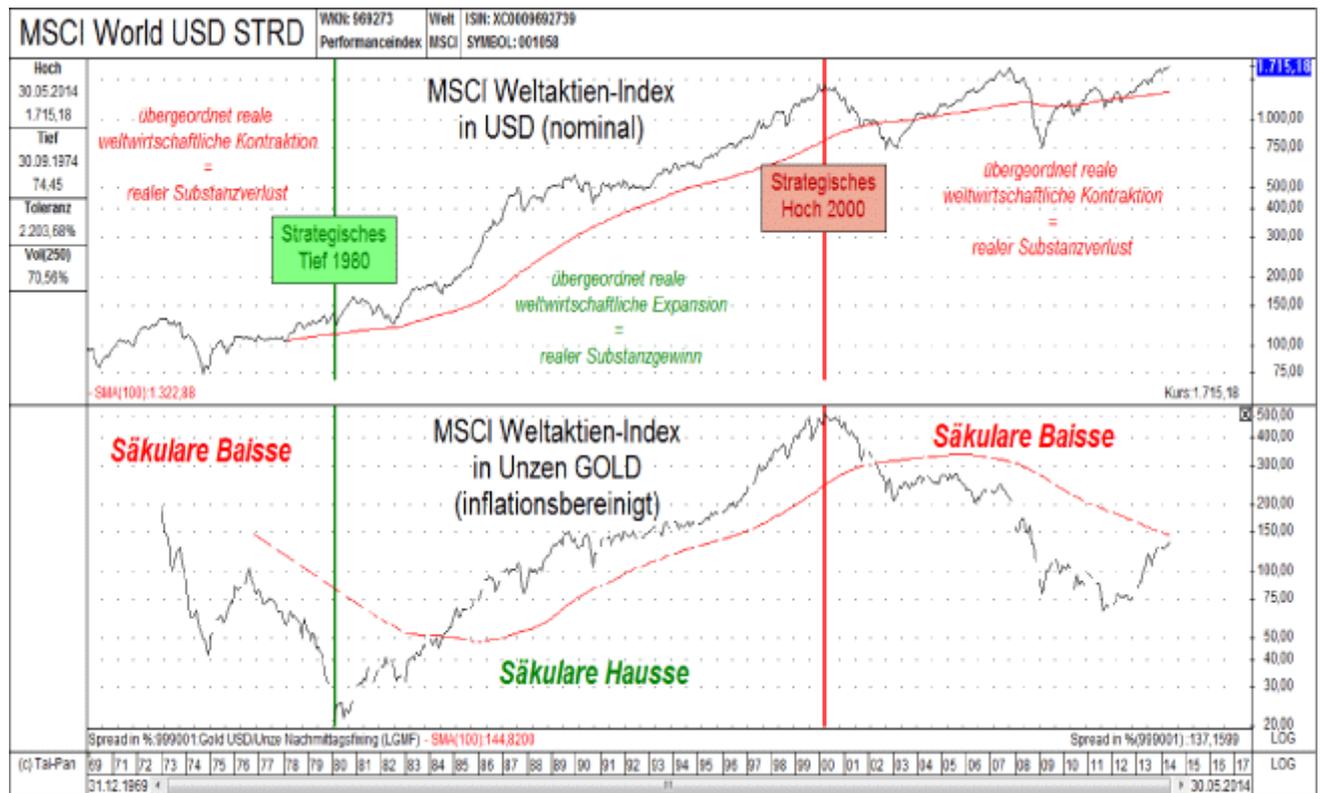


Abb. 4: MSCI Weltaktien-Index in USD (oben) vs. MSCI Weltaktien-Index in Unzen GOLD (unten)
 Quelle: GR Asset Management GmbH

"Der Standardschutz gegen jedes Desaster in der Geschichte ist immer nur Gold gewesen. Gold in jeder Form, die ihr Land Ihnen erlaubt, als Barren, Münzen oder Aktien." Dr. Harry D. Schultz

Wir decken mit unseren drei Investmentfonds alle Segmente der Edelmetall- und Rohstoffaktien ab.

- pro aurum ValueFlex (WKN: A0Y EQY) Schwerpunkt: Large-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien
- NOAH-Mix OP (WKN: 979 953) Schwerpunkt: Mid-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien
- GR Dynamik OP (WKN: A0H 0W9) Schwerpunkt: Small-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien

Wir werden mit unseren Investmentfonds der primären Kapitalmarktzyklus weiter folgen. Die kurzfristige Volatilität wird von uns nicht gehandelt. Sollte der Markt eine langfristige Trendwende vollziehen, werden wir strategisch wieder, im Rahmen der makroökonomischen Zyklus, von Edelmetall- & Rohstoff- hin zu Standardaktien wechseln, so wie wir es umgekehrt im Jahr 2000 vollzogen haben.

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine Werbeunterlage und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
 Fleischgasse 18, 92637 Weiden i. d. OPf.
 Telefon: 0961 / 470 66 28-0
 Telefax: 0961 / 470 66 28-9
 E-Mail: info@grinvest.de
 Internet: www.grinvest.de
 USt.-ID: DE 250414604
 Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.
 Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung: Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler), erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO, Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64. Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München
Telefon: 089 444 584 - 360
Telefax: 089 444 584 - 188
E-Mail: fonds@proaurum.de
Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung: Sandra Schmidt
Vertriebsleitung: Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler), erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO, Register-Nr.: D-F-155-7H73-12. Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34c GewO. Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss: Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/209125--Goldminenaktien-im-Finale-eines-zyklischen-Dreifach-Bodens.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).